



Bibliographische Daten

Titel: Historische Beschreibung der Stadt Nürnberg
Ersteller: G. A. Hammerbacher
Signatur: Amb. 8. 297

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

hanse vorgenommen; nach deren Beendigung die ganze Versammlung durch die Reihen der paradirenden Landwehr in die Kirche zog und Gott den gerühresten Dank für die Wohlthat einer neuen städtischen Verfassung darbrachte, die durch die Huld des regierenden Königs geworden. Der Magistrat bestand aus: dem ersten Bürgermeister Dr. C. G. Vorsch, dem zweiten Bürgermeister N. Sörgel; 3 rechtskundigen Räten: 1) J. C. F. Schmidt, 2) M. W. von Neu, 3) C. W. Nopitsch. Ferner aus bürgerlichen Magistratsräthen: a. bürgerl. Magistratsräthe: 1) C. W. Marr, 2) J. Scharrer, 3) J. G. Bauer, 4) M. J. Schmidt, 5) Dr. J. F. Junge, 6) M. C. Huber, 7) Ch. C. v. Harzdorf, 8) J. Merkel, 9) J. C. Kraft, 10) C. G. von Grundherr, 11) J. C. Fuchs, 12) Ch. Sebald, 13) A. Freih. v. Krefz in Costenhof, 14) J. C. Streim, Laborant in Wöhrd; b. Ersatzmänner: 1) J. C. Schores, 2) Dr. G. C. Forster, 3) G. H. F. Wibel, 4) J. M. Leuchs, 5) J. C. Krämer, 6) G. J. Platner.

Der König blieb hier nicht stehen, sondern setzte sich noch ein größeres herrlicheres Ziel, welches kommenden Jahrhunderten ruhmvoll glänzend, der Nachwelt das erhabene Bild eines Herrschers vorstellen wird, der, der Erste dieser Zeit mit wahrer Größe für und durch sein Volk zu herrschen, sich erkohr. Was sein Wille schon früher ausgesprochen, sollte jetzt in's Leben treten. Nachdem im ganzen Reiche die Eintheilung der Gemeinden, die Wahlen der Magistrate und Gemeinde-Vertreter, sowie der Vorstände und des Ausschusses der Landgemeinden, und alle nöthigen Vorarbeiten beendet waren, befahl er zur Wahl der von dem Volke zum Landtage Abgeordneten überzugehen, den er nach München zusammenberief, um mit seinem treuen Volke zu berathen, was dem Lande nützt und frommt.

Die Wahl des von hiesiger Stadt Abgeordneten fiel fast einstimmig auf den allgemein verehrten um hiesige Stadt seit langen Jahren hochverdienten Mitbürger, Herrn Kaufmann Merkel, Marktvorsteher und Handelsappellationsgerichts-Assessor, und am 17. Jan. 1819 reiste derselbe, unter lebhaft geäußelter Theilnahme seiner Mitbürger nach München, wohin sich ebenfalls der vormalige Se-

nator Herr v.
im Regalkreis,
neter der pre
Nach Beendigu
pfarrer Seidel,
München wieder
eine Nachtmusik
mittags traf ein
ein, unter Begle
gegenüber. An
zweite Deputati
sehnliche Zug n
Abgeordnete un
einer Bürgergr
meindevollmä
germeister, Dr.
ordneten mit ei
innig beantwor
Merkel ein Sel
nung des Herr

Am 1.
Regiment, we
wieder ein.

Von me
im Jahre 181
Nachmittags
auf der Reise
als Graf von
zum rothen P
die Reise we
September a
Stadt, desgle
Leuchtenberg
nach Münche
J. Maj. die v